

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3367-01	Termin 15.03.2018	Gleichstellungsausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
15.03.2018	Gleichstellungsausschuss		B		

Beratungsgegenstand

Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen
Radfahrkurs für geflüchtete Frauen

Beschlussvorschlag

Dem Antrag wird:

- Zugestimmt, Vollfinanzierung ☐
- Zugestimmt, Teilfinanzierung ☐
- In Höhe von _____
- Inhaltliche Änderungen siehe unten ☐

Der Antrag wird:

- abgelehnt ☐

Für den Fall der Zustimmung stehen entsprechende Haushaltsmittel beim Auftrag 840001030100 „Büro für Chancengleichheit“ unter der Kostenart 531800 „Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche“ zur Verfügung.

Bereichsleiterin Bereich 0-4	Kämmerer	Oberbürgermeister
Costecki	Tsalastras	Schranz
Datum 21.02.2018	Datum 21.02.2018	Datum 23.02.2018
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein
		Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3367-01	Termin 15.03.2018	Gleichstellungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	---------------------------------

1 **Konsequenzen**

2

3 a) Finanzielle

4

5 keine ☐

6

7 ja ☒

8

9 b) Sonstige

10

11

12 **Begründung**

13

14 Projektbeschreibung siehe Anlage 1

15

16

17 **Anlage**

18

19 Radfahrprojekt Projektplan

20 Radfahrprojekt

Anlage 1

An die
Stadt Oberhausen
Bereich 0-4 / Gleichstellungsstelle
Schwartzstraße 71
46045 Oberhausen

Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

PROJEKTTITEL (ggf. Untertitel / Erläuterung)

Radfahrkurs für geflüchtete Frauen

PROJEKTANLASS

Aus welchem Kontext heraus ist das Projekt entstanden?

Die Frauenberatungsstelle Oberhausen bietet seit 2015 Traumafachberatung für geflüchtete Frauen an. Im Rahmen dieser Arbeit ist deutlich geworden, dass vielen Frauen, vor allem jenen in Übergangsheimen, die Gestaltung ihres Alltags durch fehlende Mobilität erschwert wird. Die Gründe hierfür sind vielfältig; in erster Linie spielen strukturelle Begebenheiten eine Rolle, wie z.B. eine schlechte Anbindung ans ÖPNV. Des Weiteren fehlen oft finanzielle Mittel, da viele Frauen mit Fluchthintergrund aus Ländern mit einem veralteten Rollenverständnis stammen und somit vorrangig für die Kindererziehung und Haushalt zuständig sind. Sie erwirtschaften somit kein oder nur sehr wenig eigenes Einkommen. Hinzu kommen geschlechtsspezifische Gründe, wie beispielsweise die Tatsache, dass Radfahren in einigen Ländern (z.B. Iran) für Frauen gesetzlich verboten ist oder aber aus gesellschaftlichen oder religiösen Gründen geächtet ist. Diese Benachteiligung erschwert vielen Frauen auch nach Ankunft in Deutschland den Schritt in die Eigenständigkeit. Somit können selbst einfache Dinge, wie z.B. Einkäufe, Arztbesuche u.v.m. von den Frauen oft nicht allein bewältigt werden. Zusätzlich ist der Zugang zu sozialen Treffpunkten, Informationsveranstaltungen und häufig auch weiter entfernten Arbeitsplätzen somit verwehrt. Räumliche Mobilität ist in unserer Gesellschaft jedoch von zunehmend hohem Stellenwert und trägt entscheidend zur sozialen Integration sowie Teilhabe bei.

PROJEKTZIEL(E)

Welche konkrete Veränderung / Situation soll durch das Projekt erreicht werden?

Um die Mobilität der geflüchteten Frauen zu fördern, plant die Frauenberatungsstelle im Juli und August 2018 ein mehrtägiges Radfahrprojekt für geflüchtete Frauen. Im Rahmen dessen soll das Radfahren und das eigenständige Bewegen im Straßenverkehr anhand von theoretischen Grundlagen sowie dem praktischen Üben auf dem Fahrrad Schritt für Schritt erlernt werden. Für die Frauen, denen Fahrradfahren in ihrem Heimatland aus kulturellen oder religiösen Gründen oft verwehrt blieb, bedeutet das ein großes Stück Autonomie und Unabhängigkeit. Diese Frauen sind fortan nicht mehr auf die Unterstützung Dritter angewiesen und können ihren Alltag selbstständig gestalten. Der Zugang zu weiter gelegenen Arbeitsplätzen wird ebenfalls erleichtert. Vor allem traumatisierte Frauen, deren Lebensumstände oft von Korruption, Unterdrückung und dem Gefühl des „Ausgeliefertseins“ geprägt waren, bedeutet räumliche Mobilität das Erleben von Freiheit und Selbstwirksamkeit.

ZIELGRUPPE(N)

Auf welche Zielgruppe(n) bezieht sich das Projekt? Wie setzt/setzen sich die Gruppe(n) zusammen?

Das Projekt bezieht sich auf Frauen mit Fluchthintergrund ab 16 Jahren.

PROJEKTZEITRAUM

09.07. - 03.08.18.

INHALTE & MAßNAHMEN DES PROJEKTS

Mit welchen Methoden und Handlungsschritten sollen die Ziele erreicht werden?

Das Projekt soll in 12 Kurseinheiten à 1,5 - max. 2 Stunden in einem Zeitraum von vier Wochen durchgeführt werden. Die Kurse finden jeweils montags, mittwochs und freitags statt. Durch die Kontinuität im Rahmen eines Projektes und dem damit verbundenen Wiederholungswert können Wissen und Motorik gefestigt werden. Durchführungsort des Projekts ist zu Beginn ein Schulhof, zum Ende des Kurses werden die Örtlichkeiten von Jumicar (ehemalige Jugendverkehrsschule) zur Verfügung gestellt.

Die ersten Kurseinheiten konzentrieren sich auf Basisübungen, um sich mit dem Fahrrad vertraut zu machen und Balance zu üben. Anschließend sollen die Frauen Schritt für Schritt sicheres Radfahren erlernen. Die Vermittlung von Straßenverkehrsregeln ist ebenfalls fester Bestandteil der Schulungswoche. Die Kurse werden von Mitgliedern des ADFC Oberhausen/Mülheim auf Honorarbasis durchgeführt. Dabei handelt es sich um erfahrene Radfahrer*innen und Tourenleiter*innen mit praktischer Erfahrungen in der Durchführung von Radfahrlernkursen. An zwei Kurstagen wird außerdem die Unterstützung von Dolmetscherinnen notwendig. Dadurch wird sichergestellt, dass Sicherheitshinweise und Verkehrsregeln von allen Kursteilnehmerinnen verstanden werden.

Hinzu kommen Materialkosten, wie z.B. Informationsheftchen zum Thema Verkehrsregeln, Anmeldebescheinigungen und Urkunden, Verbandskasten, Projektwerbekosten in Form von Flyern.

MEILENSTEINE

Wie sehen die nächsten Schritte für das Projekt aus?

Angaben zur Zeitstruktur des Projekts (Anlagen wie Projektstrukturplan / Ablauf- & Zeitplan möglich)

Siehe Anlage.

PROJEKTTRÄGER/IN

Ansprechpartner/in, Adresse, Telefonnummer, Email-Adresse

Olga Damsen, Frauenberatungsstelle Oberhausen, Schwartzstraße 54, 46045 Oberhausen

PROJEKTLEITUNG

Ansprechpartner/in, Adresse, Telefonnummer, Email-Adresse

Olga Damsen, Frauenberatungsstelle Oberhausen, Schwartzstraße 54, 46045 Oberhausen, 0208-209707, Bereich "Traumaberatung für geflüchtete Frauen".

KOOPERATIONSPARTNER/IN

Kurzbeschreibung der Kooperationspartner/innen sowie deren Aufgaben
Angaben zu Leistungen Dritter

Vier Radfahrtrainer*innen (ADFC Oberhausen/Mülheim): Durchführung der Kurse, Vermittlung der Verkehrsregeln, Abschlusstour.

Dolmetscherinnen (SprInt Pool Essen) - Übersetzungstätigkeiten

Schulhof sowie Jumicar: Durchführungsort

KOSTENPLAN

lfd. Nr.	Art der Ausgaben	Euro
1	2 Radfahrtrainer*innen a 37,45€/Std. (inkl. MwSt.) x max. 24 Stunden	1797,60
2	4 Dolmetscherinnen a 70€ (Vergleich SprInt Essen) x 4 Stunden	1120,00
3	Materialkosten	150,00
4		
5		
Gesamtausgaben:		3067,60

FINANZIERUNGSPLAN

	Euro
Gesamtausgaben:	3067,60
Eigenanteil:	67,60
Leistungen Dritter:	
Beantragte Zuwendung:	3000,00

BANKVERBINDUNG

Frauen helfen Frauen Oberhausen e.V., IBAN: DE73 3655 0000 0334 72 BIC: WELADED1OBH, Stadtparkasse Oberhausen
--

Mit dem Ende des Projektes/der Maßnahme, spätestens jedoch 3 Monate nach Abschluss, ist ein Projektabschluss-Bericht (s. Anlage) bei der Gleichstellungsstelle vorzulegen.

Für Ihre Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen zur Verfügung

Telefon: 825-2050

Telefax: 825-5030

Mail: gleichstellungsstelle@oberhausen.de

13.02.2018, Olga Damsen

Datum, Unterschrift des Projektträgers

Radfahrprojekt für geflüchtete Frauen in Oberhausen

Projektplan

Durchführungsort:

Wo?	Kosten?	Sonstiges
Schulhof für die ersten Kurseinheiten, anschließend Jumicar (ehemalige Jugendverkehrsschule)	Keine Keine	- Toilettenzugang - Platz zum Unterstellen bei Regen - Geschützt vor Zuschauern - Tisch + Steckdose für Kuchen/ Heißgetränke

Zeit:

Rahmenbedingungen	Durchführungszeitraum	Sonstiges
- 12 Übungseinheiten à 90 Min bis max. 2 Std. - Gruppenstärke: max. 10 Personen auf 3-4 Trainer/innen oder 6 Personen auf 2 Trainer/innen	09. Juli – 03. August, jeweils montags, mittwochs, freitags Kurstage: 03.07. Kennenlernrunde, Einstieg 11.07. 13.07. 16.07. 18.07. 20.07. 23.07. 25.07. 27.07. 30.07. 01.08. 03.08. Abschlusstour & Kaffee / Kuchen	- Bei schlechten Witterungsbedingungen können Termine nach hinten verschoben werden, sollten jedoch nicht komplett ausfallen.

Geplanter Ablauf:

Erstes Treffen 03.07.	Gemeinsames Kennenlernen bei Kaffee & Kuchen (Ängste abbauen, Vertrauen fassen), Absprache der Kurs- und Gruppenregeln, Anmeldeformulare, Einführung „Das Fahrrad“, erste Übungen am Rad (rollen, schieben, vertraut machen)	- Einsatz der Dolmetscherinnen um sicherzustellen, dass die Rahmenbedingungen für alle verständlich sind - Ort: Schulhof - Verpflegung: Kaffee, Tee, Kuchen
Folgend	Aufeinander aufbauende Kurse: Balanceübungen am Rad (Pedalen abschrauben, Füße auf dem Boden) bis hin zum sicheren Fahren	- Siehe Methodenplan - zunächst auf dem Schulhof - Ortswechsel zu Jumicar je nach Fortschritt der Teilnehmerinnen ab der 5. Oder 6. Kurseinheit

Vermittlung der Verkehrsregeln (4. Oder 5. Kurseinheit, vor dem Ortswechsel zu Jumicar)	Verkehrszeichen, Sicherheit	- Einsatz der Dolmetscherinnen
Abschlusstermin 03.08.	30-45 Min Fahrradtour durch Oberhausen, abschließend Urkundenverteilung und Ausklingeln mit Kaffee / Kuchen / landestypischen Gerichten aus den Heimatländern	Urkundenvergabe

Methodenplan

Was?	Wer?	Womit?	Wozu?
Kennenlernetreffen - Vorstellungsrunde - Anmeldebescheinigungen - Kursregeln vereinbaren - Einführung „Das Fahrrad“ - Erste Übungen am Fahrrad (rollen, schieben, etc.)	Trainer*innen, Dolmetscherinnen	Anmeldebescheinigungen, Infoblatt „Das Fahrrad“, Kaffee, Kuchen	Kennenlernen, mit den anderen Kursteilnehmerinnen und den Trainer*innen vertraut machen, Ängste abbauen, lockere Atmosphäre, erste (einfache) Einführung ins Thema
Fahrrad ohne Pedale/Laufrad - Pedale abschrauben - Fahrräder passend einstellen (Sattelhöhe zuerst: beide Füße müssen den Boden erreichen) - Hinterrad über einen Kreidestrich führen - Kreise, Rechtskurven, Linkskurven - verschiedene Ebenen: Rasen, eine Kante, Schotter, Holzbrett - Vollbremsung üben, Handbremse und Fußabsetzen im Stand synchronisieren - Slalom fahren	Trainer*innen	Werkzeug Standort: Schulhof	Gleichgewicht, Lenken, Balance, Bremsen, Auf- und Absteigen vermitteln. Gefühl des Getragen-Werdens vermitteln. Partnerarbeit schafft Pausen, ermöglicht gegenseitige Beobachtungen Erste Erfolgserlebnisse schaffen

Fahrrad mit beiden Händen schieben - beide Hände an den Lenker - TN wechseln die Seiten zum schieben (links oder rechts vom Rad)			Es gibt eine sichere und unsichere Seite
Fahrrad mit einer Hand schieben - eine Hand am Lenker - rechte und linke Hand wechseln			Erfahren, welche die bessere Hand zum schieben ist
Fahrrad schieben mit einer Hand am Sattel - eine Hand am Sattel - Kurven gehen			Erfahren, welches die angenehme und unangenehme Seite zum Schieben ist
Handbremse einsetzen beim Schieben - schieben, laufen, bremsen			Die unterschiedliche Wirkung von Felgenbremsen vorne und hinten bemerken
Handbremse Vorne - beim Schieben mit eingeschlagenen Lenker betätigen			Das Einknicken des Lenkers bemerken
Handbremse Hinten - Handbremse beim Schieben betätigen			Blockierverhalten des Hinterrades bemerken
Auf dem Sattel sitzen - Handbremsen anziehen - TN sitzt auf dem Sattel - Füße werden vom Boden gelöst - nach links und rechts abkippen, wie eine Pendelbewegung - jeweils das Bein von der Seite weit abspreizen in die gekippt wird			
Mit dem Fahrrad rollen üben - Blick nach vorne auf die Straße - Auf dem Sattel sitzen, Bremse lösen, mit dem linken und rechten Bein abstoßen - Rollen: mit kleinen Trippelschritten auf den Zehenspitzen langsam nach vorne rollen - mit beiden Beinen gleichzeitig abstoßen			

- Bremsen und richtig absteigen: Bremsen bis zum Stillstand, Rad zur Seite kippen und das Bein auf der Seite nach außen abspreizen			
Kontrolle - unterschiedliche Ebenen: Schrägen, Hügel, Abhang rollen und Geschwindigkeit mit Bremse regulieren.		Hütchen	Durchtasten auf den Sattel sitzend, mit den Füßen auf dem Boden. Erste gezielte Lenkbewegungen
Rollen - möglichst lange rollen ohne Kontakt mit dem Boden - eine Hand am Lenker			
Kurven - Kurven fahren zwischen Begrenzungskegeln, dabei durch Körpverlagerung links und rechts die Kurvenfahrt einleiten. - durch drehen des Kopfes und Schultern eine Kurve einleiten - An einer bestimmten Stelle fahren - Rechts- und Linkskurven ausprobieren - eine große Acht fahren		Hütchen	
Fahren mit Pedalen - Pedale anschrauben - Sattelhöhe anpassen - ein Bein auf ein Pedal stellen und im Stehen rollen (der Fußballen ist auf dem Pedal) - rechtes Pedal auf 1uhr stellen und versuchen durch Druck auf das Pedal das Rad zu bewegen - dabei auf den Sattel setzen und mit anderen Fuß das linke Pedal suchen und auf das Pedal stellen - Runden Tritt mit beiden Füßen auf den Pedalen versuchen			Schrittweise Heranführung an das Fahren eines Rades Fühlen, statt sehen
Rücktritt			

- Pedalstellung auf viertel vor 3 (Pedale parallel) Rücktritt blockieren und auf dem blockierten Pedal stehen bleiben - Geschwindigkeit verlangsamen und beschleunigen, ohne abzusteigen - bremsen üben			
Auf- und Absteigen - Absteigen erst wenn das Rad steht, kein Abspringen - Aufsteigen und anfahren üben			
Anfahren - langsam - ohne Füße auf den Boden zu stellen			
Fahren - Linke Hand an den linken Griff, rechts genauso, Po auf den Sattel, linker Fuß auf den Linken Pedal, rechts genauso=stabile Verbindung, die nicht unterbrochen werden darf - versuchen eine gerade Linie zu fahren - Füße solange auf den Pedalen lassen, wie das Fahrrad rollt (die Füße können von den sich bewegenden Pedalen verletzt werden) - im Stehen fahren, Pedale waagerecht			Fahrrad ausbalancieren
Verkehrsregeln: - Schilder - Verhalten im Straßenverkehr - Sicherheitstipps	1-2 Trainer*innen, Dolmetscherinnen	z.B. gebastelte Schilder, Power-Point-Präsentation und / oder Infoheft	Erlernen der Verkehrsregeln zum sicheren Fahren im Straßenverkehr
Sehen - während der Fahrt umschaun - ohne die Richtung zu verlieren - nach rechts und links umschaun und angezeigte Zahlen erkennen - Gegenstände von dem Trainer während der Fahrt abnehmen		Stift, Müsliriegel; oder ähnliches Standortwechsel Jumicar?	Wichtig im Verkehr, besonders vor dem Abbiegen nach links

- im Stehen gleichzeitig umschauen			
Hände - versuchen kurzzeitig eine Hand vom Lenker zu lösen - zuerst die Hand offen auf den Lenker liegen lassen - kurz nach oben nehmen und wieder auflegen - gelingt das gut= Hand zum Abbiegen ausstrecken			
Gruppe - anfahren in der Gruppe, hintereinander und nebeneinander - aneinander vorbeifahren (einen schmalen Weg begrenzen) - plötzliches ausweichen und Gefahrenbremsung üben - hintereinander fahren - bei Hindernissen oder anderen Fahrzeugen Warnung von hinten nach vorne oder andersrum oder klingeln - Abstandhalten halten um bremsen zu können - wer anhalten muss zeigt, dass er anhalten möchte und fährt rechts ran		Hütchen	Simulation Fahren in der Gruppe oder auf der Straße mit mehreren anderen Simulation von Begegnungsverkehr
Gangschaltung - erklären und ausprobieren lassen Besonderheiten beim Schalten: Nabenschaltung: möglichst nicht unter Last schalten, den Tretvorgang verlangsamen=dadurch Druck von der Kette zum Hinterrad etwas nehmen und dann schalten Kettenschaltung: Freilauf, während des Schaltens weiter treten aber auch hier den Druck auf die Pedale etwas verringern.			

- möglichst bei Annäherung an eine Ampel rechtzeitig herunterschalten und im Stand den Gang einlegen zum Losfahren			
<i>Fahren, Klingeln, lächeln, winken mit der Hand=Spaß und Freude am Fahrradfahren entwickeln</i>			
Gepäck (?) - Handtasche so fixieren, dass nichts passieren kann		Handtasche	
Abschlussfahrt - im beruhigten Verkehrsraum - Möglichst 30-45 Minuten - geführte Radtour durch Oberhausen			
Abschluss - gemütliches Beisammensein - Urkunde an TN für erfolgreiches Absolvieren - Manöverkritik - Checkliste überprüfen - eventuelles Engagement an den Kursen von den TN erfragen		Kaffee, Tee, Gekochtes, Gebackenes aus den Heimatländern der TN	